

## Auszug aus der Stammtafel des uradeligen Geschlechtes

### TSCHOGLOKOW

#### Generation I

1. NIKOLAJ.

#### Generation II

2/1 PAWEL NIKOLAJEWITSCH. \* ..., † ... Generalleutnant. Durch Beschluß des St.-Petersburger Adelsdeputiertenversammlung vom 3.11.1819 wurde er mit d. Sohn Alexander im VI. Teil des Adelsgeschlechtsbuches des Gouv. St.-Petersburg eingetragen. War zwei Dreijährfriste ein Adelsmarschall des Schlüsselburger Kreise.

∞ ...

3/1 ALEXANDRA NIKOLAJEWNA. \* ..., † ... 1832.

∞ ... *Fürst Michael Petrowitsch BARATAJEW*. \* ... 25.1.1784, † ... 30.7.1856. Wirklicher Staatsrat, Archäologe und Numismat. Sohn eines Generallautnants, Gouverneuren von Ssimbirsk im J. 1780-1789 Fsten Petr Michajlowitsch Baratajew (1734-1789) u.d. ... Nazimowa, T. eines Kontreadmiralen<sup>1</sup>.

#### Generation III

4/2 ALEXANDER PAWLOWITSCH. \* ... 3.5.1801, † ... Durch Ukas des Regierenden Senat Nr. 7167, vom 26.8.1854, im Adelsstand bestätigt<sup>2</sup>. Wirklicher Staatsrat, Schlüsselburger Kreisadelsmarschall (1842-1866). 12.2.1866 bat er, seine Kinder zu seinem Adelsgeschlecht hinzurechnen<sup>3</sup>. Kaiser Alexander III. durch Allerhöchster Ukas vom 5.4.1865 genehmigt hat, daß Lew und Pawel, welche mit dieser Ehefrau vor der Heirat geboren sind, alle Rechten und Privilegien des Vaters ausüben können; dagegen, die adoptierte Kinder<sup>4</sup> Alexander und Lydia, dürfen die Name und Standesangehörigkeit annehmen, aber ohne Recht zum Erbe<sup>5</sup>.

∞ St.-Petersburg, Kirche d. Seiner Majestät Eigenen Palais (Winterpalais), 31.1.1865<sup>6</sup> *Amalie BOUR-DEZ*. \* ... ca. 1832, † ... T.d. franzosen Pierre B., röm.-kath. Beide waren zum ersten mal getraut.

#### Generation IV

5/4 ALEXANDER ALEXANDROWITSCH. \* ... ca. 1838, † .. (vor 7.2.)1912. Hat ein Kursus im St.-Petersburger Universität mit d. Grad d. Wirklichen Student am 9.6.1858 abgeschlossen. *1.3.1859* dem III. Abteilung d. Seiner Majestäts Eigenen Kanzlei (Politische Polizei) zugeteilt. *3.12.1859* zum Gouvernementssekretär befördert. *10.6.1860* nach Staatskanzlei versetzt. *6.10.1860* im Abteilung der Sachen des Staatssekretären. *23.4.1861* für fleissiger Dienst hat er Allerhöchster Wohlwollen bekommen. *12.10.1861* zum Kollegiensekretär befördert. *25.5.1864* zum Titulärrat befördert. Seine Dienstliste von 1862 ist von Geschäftsführer der Sachen des Staatssekretären **Rennenkampff** unterzeichnet<sup>7</sup>. Durch Beschluß des St.-Petersburger Adelsdeputiertenversammlung wurde er mit d. Schwester und Brüder im VI. Teil des Adelsgeschlechtsbuches des Gouv. St.-Petersburg eingetragen<sup>8</sup>. Durch Ukas des Regierenden Senat Nr. 3320, vom 13.6.1866, im Adelsstand bestätigt<sup>9</sup>. *1872-1889* Schlüsselburger Kreisadelsmarschall. Wirklicher Staatsrat. Verkaufte Scheremetjewka dem **Rennenkampff**. *5.11.1908* bat er um Pensionvergrößerung. Wohnte damals auf d. kleinen Pension von 122 Rubeln pro Jahr, weil man Adelsdienst hat nicht gleich dem Staatsdienst gerechnet. Wohnte: St.-Petersburg, Ssergiewskaja Str., Haus Nr. 20, Wohnung Nr. 17<sup>10</sup>. St.-Petersburger Adel hat ihm eine Beihilfe von 50 Rubeln pro Monat bestimmt<sup>11</sup>. Seelenmesse hat im Kleinen Saal des Adelshauses in St.-Petersburg (Michajlowskaja Str., 2) stattgefunden<sup>12</sup>.

∞ ... *Louise Petrowna* ... Römisch-katholisch. 1908 lebte von der Mann getrennt: Rjasan, Missnitzkaja Str., Haus von Wolowowa. Im Jahre 1890 hat sie mit Sohn und Tochter ein abgesonderter Aufenthaltsgenehmigung bekommen<sup>13</sup>.

6/4 LYDIA ALEXANDROWNA. \* ..., † ...

7/4 LEW ALEXANDROWITSCH (LEON ALEXANDER). \* ... ca. 1854, † ... Wurde katholisch konfirmiert. Am 7.6.1865 hat er sich zum Russ.-Orth. Konfession angeschlossen. Zeuge: Oberhofmeister Iwan Matwejewitsch Tolstoj<sup>14</sup>.

8/4 PAWEL ALEXANDROWITSCH. (EUGEN PAUL ALEXANDER). \* ... ca. 1859, † ... 15.3.1905. Wurde katholisch konfirmiert. Am 7.6.1865 hat er sich zum Russ.-Orth. Konfession angeschlossen. Zeuge: Oberhofmeister Iwan Matwejewitsch Tolstoj<sup>15</sup>. Wurde in St.-Petersburg am Smolenskoje orthodoxen Friedhof begraben<sup>16</sup>.

#### Generation V

9/5 ALEXANDRA ALEXANDROWNA. \* ... 30.6.1869, † ... Wurde im Petropawlowskaja Kirche von Koltuschi im Kreise Schlüsselburg, Gouv. St.-Petersburg getauft. Taufpaten: Staatsrat Iwan Alexandrowitsch Wsewoloshskij und Frau d. Wirklichen Staatsrats Amalie Petrowna Tschoglokow<sup>17</sup>. Im Jahre 1880 sollte Sie Ekaterininskij Institut für adlige Fräuleien eintreten. Durch Beschluß des St.-Petersburger Adelsdeputiertenversammlung vom 7.8.1880 wurde sie im VI. Teil des Adelsgeschlechtsbuches des Gouv. St.-Petersburg eingetragen<sup>18</sup>.

10/5 NIKOLAJ ALEXANDROWITSCH. \* ... 5.12.1873, † ... Wurde im Kirche d. Chevalier Garde Regiment getauft. Taufpaten: Unterleutnant d. Preobraschenskij Garderegiment Dmitrij Konstantinowitsch Naryschkin und Witwe d. Wirklichen Staatsrats Amalie Petrowna Tschoglokow<sup>19</sup>. Im Jahre 1883 war im 7. St.-Petersburger Gymnasium. Durch Beschluß des St.-Petersburger Adelsdeputiertenversammlung vom 6.10.1883 wurde sie im VI. Teil des Adelsgeschlechtsbuches des Gouv. St.-Petersburg eingetragen<sup>20</sup>.

---

<sup>1</sup> Lobanow-Rostowskij, Alexej. Russisches Geschlechtsbuch. Bd. I. St.-Petersburg 1895, S. 34-35. M.P.Baratajew und A.N.Tschoglokowa hatten Söhne Alexej und Michael.

<sup>2</sup> Regionalarchiv St.-Petersburg, Best. 536, Rep. 6, St. 3540, Bl. 10-10rückseite.

<sup>3</sup> Regionalarchiv St.-Petersburg, Best. 536, Rep. 6, St. 3540, Bl. 1.

<sup>4</sup> d.h. von vorigen Geliebte Tschoglokows – *K.-Ja.*

<sup>5</sup> Regionalarchiv St.-Petersburg, Best. 536, Rep. 6, St. 3540, Bl. 3-3rückseite.

<sup>6</sup> Regionalarchiv St.-Petersburg, Best. 536, Rep. 6, St. 3540, Bl. 2.

<sup>7</sup> Regionalarchiv St.-Petersburg, Best. 536, Rep. 6, St. 3540, Bl. 6-9.

<sup>8</sup> Regionalarchiv St.-Petersburg, Best. 536, Rep. 6, St. 3540, Bl. 12-16.

<sup>9</sup> Regionalarchiv St.-Petersburg, Best. 536, Rep. 6, St. 3540, Bl. 18-18rückseite.

<sup>10</sup> Regionalarchiv St.-Petersburg, Best. 536, Rep. 20, St. 27, Bl. 1-1rückseite.

<sup>11</sup> Ebenda, Bl. 17.

<sup>12</sup> Regionalarchiv St.-Petersburg, Best. 536, Rep. 6, St. 3540, Bl. 6-9.

<sup>13</sup> Regionalarchiv St.-Petersburg, Best. 536, Rep. 25, St. 56, Bl. 2.

<sup>14</sup> Regionalarchiv St.-Petersburg, Best. 536, Rep. 21, St. 500, Bl. 1-3.

Центральный Государственный Исторический архив С.-Петербурга, фонд 536, опись 21, дело 500, л. 1-3.

<sup>15</sup> Regionalarchiv St.-Petersburg, Best. 536, Rep. 21, St. 500, Bl. 1-3.

<sup>16</sup> Großfürst Nikolai Michailowitsch. Petersburger Nekropolis. Bd. 4. St.-Petersburg 1913. S. 456.

<sup>17</sup> Regionalarchiv St.-Petersburg, Best. 536, Rep. 6, St. 4395, Bl. 3.

<sup>18</sup> Regionalarchiv St.-Petersburg, Best. 536, Rep. 6, St. 4395, Bl. 6.

<sup>19</sup> Regionalarchiv St.-Petersburg, Best. 536, Rep. 6, St. 4395, Bl. 14.

<sup>20</sup> Regionalarchiv St.-Petersburg, Best. 536, Rep. 6, St. 4395, Bl. 16-16rückseite.